

Politik hautnah: Speed-Dating mit den LandtagskandidatInnen an der Gregor-Mendel-Realschule

Im Vorfeld der Landtagswahl Baden-Württemberg hatten rund 70 Schülerinnen und Schüler unserer Schule die besondere Gelegenheit, Politik unmittelbar zu erleben. Im Rahmen eines „Speed-Datings“ stellten sich die KandidatInnen verschiedener Parteien den Fragen unserer drei zehnten Klassen.

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung der einzelnen TeilnehmerInnen wurden die Klassen in sechs Gruppen aufgeteilt. In jeweils zehn Minuten – daher der Name Speed-Dating – konnten die Schülerinnen und Schüler ihre vorbereiteten Fragen direkt an die KandidatInnen richten. Anschließend wechselten die Gruppen, sodass ein intensiver und abwechslungsreicher Austausch entstand.

Die Jugendlichen hatten sich hervorragend auf die Diskussion vorbereitet. Entsprechend vielfältig und anspruchsvoll waren die Themen: der kostenlose beziehungsweise stärkere Ausbau des ÖPNV sowie eine mögliche Wiedereinführung des 9€-Tickets in Heidelberg, die Wehrpflicht, die Straßensanierung und der Zustand der Straßen in Heidelberg, der Fernwärmeausbau und Fragen zur Klimafreundlichkeit, die Sicherheit im öffentlichen Raum – etwa durch das Ausleuchten von Angsträumen –, die Rolle der Frau in Politik und Gesellschaft, gute Bildung und mögliche Veränderungen des aktuellen Bildungssystems. Besonders wichtig war den Schülerinnen und Schülern auch mehr Praxisbezug und eine bessere Vorbereitung auf „das echte Leben“ durch die Schule, der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen guter Ausbildung und Wohlstand sowie das Ungleichgewicht zwischen Arm und Reich.

Die KandidatInnen standen engagiert Rede und Antwort. Dabei zeigten sie unterschiedliche Perspektiven und Lösungsansätze auf, die von den Schülerinnen und Schülern aufmerksam verfolgt und kritisch hinterfragt wurden. Besonders erfreulich war, dass die Jugendlichen die Antworten der verschiedenen Parteien miteinander verglichen und Gemeinsamkeiten wie Unterschiede herausarbeiteten. So wurde deutlich, wie politische Positionen entstehen und worin sie sich unterscheiden.

Teilgenommen haben:

Für die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) in Vertretung für Frau Nicole Huber: Andrea Dittmar

Florian Kollmann (Bündnis 90/Die Grünen)

Ines Palm (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Tim Nusser (Freie Demokratische Partei)

Kim Sophie Bohnen (Die Linke)

Elisa Hippert (Volt Deutschland)

Die Veranstaltung war für unsere Schülerinnen und Schüler ein wertvoller Beitrag zur politischen Bildung und ein lebendiges Beispiel für demokratischen Diskurs. Für viele Schülerinnen und Schüler wird dies die erste Wahl sein, an der sie aktiv wählen werden.

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft bedanken wir uns sehr herzlich bei allen KandidatInnen für die Zeit, die sie sich für diesen Vormittag genommen haben, sowie für ihre Offenheit und die intensive Diskussion mit unseren Schülerinnen und Schülern.

(Anja Rauh)



Von links nach rechts:
Schulleiterin Anja Rauh, VOLT
Elisa Hippert, CDU Andrea
Dittmar, Grüne Florian
Kollmann, SPD Ines Palm, FDP
Tim Nusser, Linke Kim Sophie
Bohnen